

sozialistischen Gesellschaft in der DDR einzudringen und diese mit großer Überzeugungskraft zu vermitteln.

**Zweitens** geht es darum, allen Propagandisten noch mehr dabei zu helfen, unsere marxistisch-leninistische Weltanschauung in offensiver Auseinandersetzung mit allen Spielarten der feindlichen Ideologie und Politik des Imperialismus darzulegen.

In den Bezirks- und Kreisleitungen wurden in dieser Richtung bereits Maßnahmen zur Vorbereitung der Propagandisten auf das Parteilehrjahr 1975/76 getroffen. Im Mittelpunkt steht dabei die seminaristische Durcharbeitung der in der thematischen Konzeption des Sekretariats des ZK festgelegten Themen. Diese Seminare sollten so gestaltet werden, daß sie das theoretische Wissen der Propagandisten vertiefen. Im Meinungsstreit über neue theoretischen Erkenntnisse, aktuelle Fragen der Innen- und Außenpolitik und über die effektivsten Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Schulungsveranstaltungen sind zugleich auch Anregungen für die Vervollkommnung der Seminarführung sowie der überzeugenden Argumentation und Polemik zu vermitteln. Dafür sollten die Bildungsstätten die Propagandisten selbst in die Vorbereitung und Durchführung dieser Seminare aktiver einbeziehen.

Stamm erfahrener  
Propagandisten

In der Regel werden im kommenden Lehrjahr dieselben Propagandisten Zirkel und Seminare leiten, die das auch schon im vergangenen getan haben. Das ist ein großer Vorteil, denn mit der Durcharbeitung der Beschlüsse der 13. Tagung des ZK im vorigen Parteilehrjahr haben diese Propagandisten bereits wichtige Voraussetzungen geschaffen, um die in Vorbereitung des IX. Parteitages gestellten Aufgaben theoretisch tiefer zu erfassen. Die Zirkel- und Seminarleiter im Parteilehrjahr erkennen immer stärker ihre Verantwortung vor der Partei. Sie sehen es als ihre Pflicht an, alles zu unternehmen, damit der Kampf für die Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes, für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für eine hohe Einstellung zur Arbeit zu einer starken persönlichen Notwendigkeit für jeden Teilnehmer des Parteilehrjahres wird.

Um diese wertvolle erzieherische Wirkung der Propagandisten weiter auszuprägen, ist es erforderlich, die Vorbereitung der einzelnen Themen noch enger mit den spezifischen politisch-ideologischen Aufgaben der Grundorganisationen des jeweiligen Bereiches zu verbinden. Dazu sollten auch die Mitarbeiter der Kreisleitungen sowie Spezialisten der verschiedensten Gebiete in die Anleitung der Propagandisten einbezogen werden.

Zunehmende Bedeutung gewinnt ebenfalls die stärkere Hinwendung zur differenzierten individuellen theoretischen und pädagogisch-methodischen Arbeit mit den Propagandisten. Besonders jenen Propagandisten, die noch nicht über ausreichende Erfahrungen in der Seminarführung verfügen, sollte große Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Anleitungs-  
und Studienmaterial

Einen vorrangigen Platz werden im kommenden Lehrjahr die in einem Sammelband herausgegebenen Arbeiten von Marx, Engels und Lenin über den sozialistischen Aufbau sowie die Beschlüsse der 13. und 14. Tagung des ZK unserer Partei einnehmen. Zur Unterstützung für alle Teilnehmer und Propagandisten erscheint im Dietz Verlag eine Broschüre „Anleitungs- und Studienmaterial für das Parteilehrjahr 1975/76“.

Zu den Voraussetzungen, die für den reibungslosen Ablauf des kommenden Lehrjahres zu schaffen sind, gehört auch, diese Literatur rechtzeitig zu bestellen. Denn die wichtigste Aufgabe für die weitere Erhöhung des theoretischen Niveaus aller Zirkel und Seminare ist das gründliche Selbststudium aller Genossen und Genossen. Nur so wird es den Teilnehmern noch besser gelingen, sich die marxistisch-leninistische Theorie in einem lebendigen geistig-schöpferischen Prozeß anzueignen, der notwendig ist, um den neuen, höheren Anforderungen gerecht zu werden, die in Vorbereitung auf den IX. Parteitag unserer Partei an alle Kommunisten gestellt sind.